

## AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES

---

### **Interpellation Lukas Neumaier (SVP) betr. Kriminalität in der Stadt Olten / Beantwortung**

---

Zuhanden der Parlamentssitzung vom 21. August 2025 wurde von Lukas Neumaier (SVP) eine Interpellation mit folgendem Wortlaut eingereicht:

*Der Interpellant möchte folgende Fragen beantwortet haben:*

1. *Wie viele Kriminalfälle hat es seit 2015 jährlich im Perimeter vom Bahnhof Olten bis und mit Vorstadt gegeben?*
2. *Wie oft kam es zu Verurteilungen?*
3. *Wie haben sich die Zahlen im entsprechenden Zeitraum entwickelt?*
4. *Um welche Delikte handelt es sich?*
5. *Welche Nationalitäten und welchen Aufenthaltsstatus hatten die festgenommenen Personen?*
6. *Wie alt waren die angehaltenen Personen*
7. *Seit dem Fahrplanwechsel 2024/2025 war am Bahnhof Olten in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag eine erhöhte Präsenz von Sicherheitseinheiten vorhanden. Wie hat sich dies auf das Sicherheitsgefühl und die Kriminalität um den Bahnhof Olten ausgewirkt?*
8. *Welche Massnahmen für die Reduktion der Kriminalität werden ergriffen?*

#### *Begründung*

*Seit fünf Jahre infolge steigen die Kriminalitätszahlen in der Stadt Olten. Mit 151.0 Straftaten pro 1000 Einwohner befindet sich die Stadt Olten im hohen Bereich der Statistik. Vor allem am Bahnhof und dessen Umgebung, wie auch in der Vorstadt werden vermehrt Personen belästigt und diverse Straftaten begangen. Gerade für Frauen ist es beängstigend, wenn man nach 22 Uhr am Bahnhof Olten ankommt.*

*Frauen getrauen sich um diese Zeit kaum noch, allein unterwegs zu sein. Damit die Politik dieses Problem in Angriff nehmen und lösen kann, ist es unabdingbar, dass wir über die Kriminalfälle Bescheid wissen und die Täterprofile im Detail kennen. Zudem ist es relevanter Bedeutung, dass Massnahmen ergriffen werden, welche zu einer Reduktion der Straftaten führen*

\* \* \*

#### Stadtrat Thomas Marbet beantwortet die Interpellation im Namen des Stadtrates wie folgt:

Einleitend möchten wir festhalten, dass der Stadtrat um die Sicherheit in Olten besorgt ist und sich zu dem Zweck anhand unterschiedlicher Massnahmen mit der Thematik beschäftigt. So besteht ein enger Kontakt mit der Kantonspolizei Solothurn, bei dem die Stadt auf problematische Zonen hinweist. Die Kantonspolizei führt die Patrouillen in eigenem Ermessen durch. Ebenfalls koordiniert werden präventive Aktivitäten der Gassenarbeit und des Sicherheitsdiensts. Die Stadt Olten nimmt darüber hinaus am Sicherheitszirkel vom Bahnhof

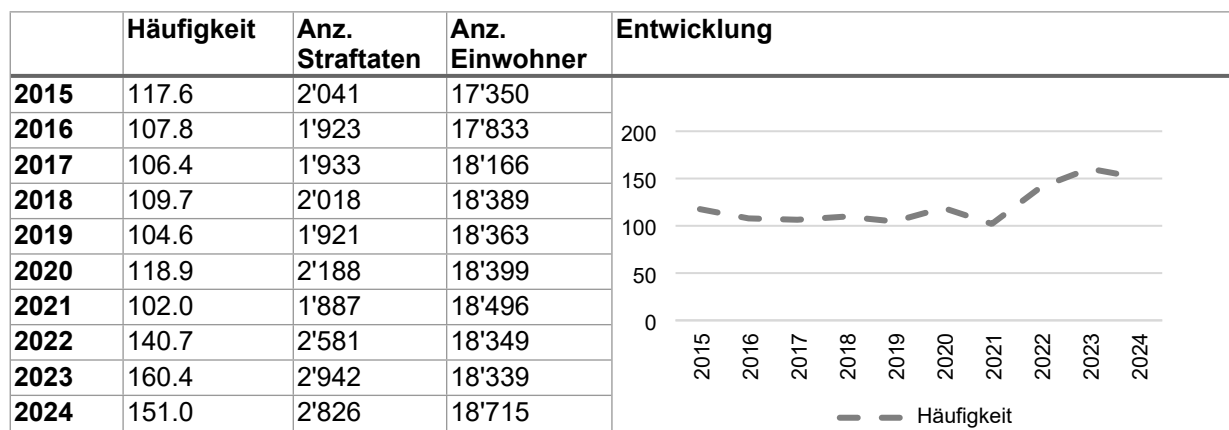
Olten teil. In quartalsweisen Treffen mit den weiteren Teilnehmern (Infrastrukturbetreiber, KAPO, SBB-Transportpolizei) erfolgt unter anderem eine gemeinsame Bewertung der Sicherheitslage am Bahnhof Olten sowie eine Themenfeldkoordination. Zu weiterführenden Angaben siehe hierzu die Antwort des Stadtrats auf den fraktionsübergreifenden Auftrag SVP, Mitte/GLP/EVP, FDP vom 13. Januar 2025.

Ebenfalls möchten wir in Bezug auf die Zahlen und deren Interpretation auf einige Punkte hinweisen. Die Statistiken zeigen jeweils nur die bekannt gewordene Kriminalität (Hellfeld). Nicht direkt statistisch erfassen lässt sich die Dunkelziffer, also die der Polizei nicht bekannte Kriminalität. Passt die Bevölkerung ihr Anzeigeverhalten an, zeigt sich dies zwar in den Zahlen, muss aber nicht zwingend mit dem tatsächlich veränderten Kriminalitätsvorkommen zusammenhängen. Beispielsweise besteht ein Anreiz, Diebstähle anzuzeigen, da die Versicherung nur dann Leistungen erbringt. Andererseits haben Opfer sexualisierter Gewalt oftmals persönliche Gründe, keine Anzeige zu erstatten, weshalb diese Anzeigequote geringer ist.<sup>1</sup>

Zudem gilt es im Hinblick auf die relativen Zahlen (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) zu beachten, dass diese zwar die Vergleichbarkeit verbessert. Sie vermögen jedoch die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die unter anderem in Olten sehr hoch ist und einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, nicht berücksichtigen.

**1. Wie viele Kriminalfälle hat es seit 2015 jährlich im Perimeter vom Bahnhof Olten bis und mit Vorstadt gegeben?**

Der in der Frage erwähnte Perimeter wird in der Statistik nicht separat erfasst, zumal es in der Stadt Olten keine Vorstadt gibt. Untenstehende Aufstellung zeigt daher die Häufigkeitszahlen (Straftaten nach Strafgesetzbuch pro 1'000 Einwohnerinnen und Einwohner)<sup>2</sup> spezifisch für die Stadt Olten. Bei der angegebenen Quelle sind weitere Straftaten nach Betäubungsmittelgesetz sowie Ausländer- und Integrationsgesetz zu finden.



**2. Wie oft kam es zu Verurteilungen?**

<sup>1</sup> (Bundesamt für Statistik, Aussagekraft der polizeilichen Kriminalstatistik, <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kriminalitaet-strafrecht/polizei.html>)

<sup>2</sup> Kanton Solothurn, Polizeiliche Kriminalstatistik Kanton Solothurn, <https://so.ch/verwaltung/departement-des-innern/polizei/ueber-uns/statistiken-jahreszahlen/polizeiliche-kriminalstatistik/>)

Eine städtische Statistik zur Verurteilung der in Olten registrierten Fälle liegt nicht vor. Gemäss Strafurteilsstatistik (SUS) verzeichnete der Kanton Solothurn im Jahr 2024 insgesamt 3'912 Verurteilungen auf unter Titeln des Strafgesetzbuchs.

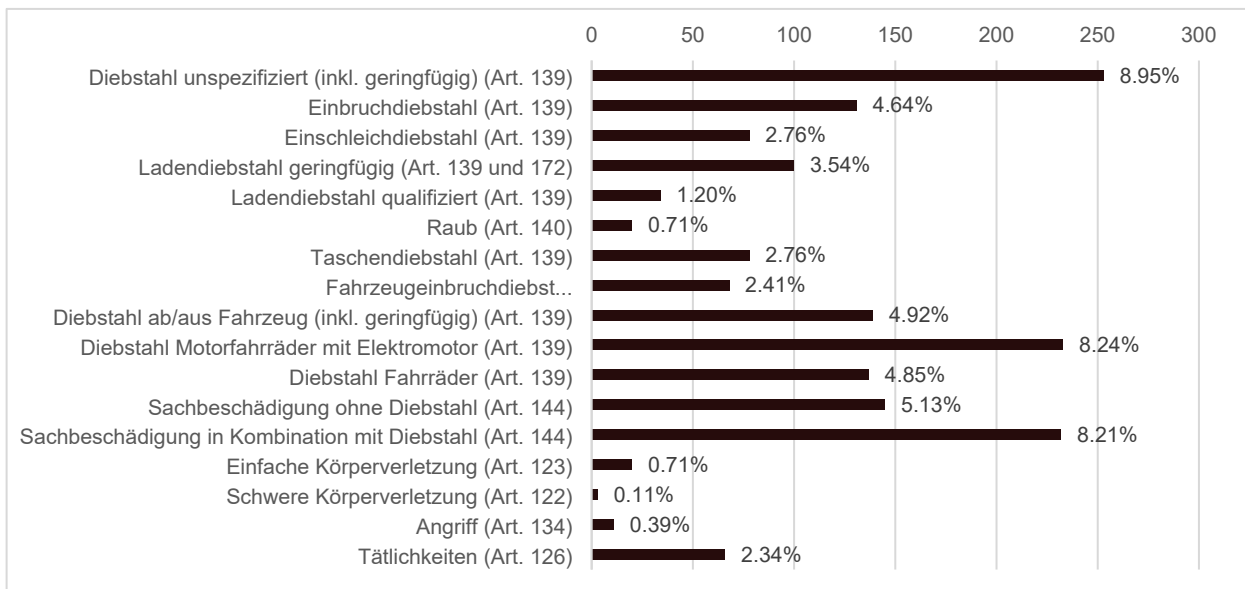
Im vorliegenden Zusammenhang relevanter dürften jedoch die Zahlen zu den Aufklärungen sein, sprich, wenn mindestens eine Person als Urheber der Straftat identifiziert werden konnte. Auf kantonaler Ebene lag die Aufklärungsquote der Delikte gemäss Strafgesetzbuch im Jahr 2024 bei 38.1%.<sup>3</sup> Für die städtische Ebene liegen keine Zahlen vor. In dem Zusammenhang ist zudem festzuhalten, dass grundsätzlich jede Straftat mit bekannter Täterschaft durch die Polizei bei der Staats- oder Jugendanwaltschaft zur Anzeige gebracht wird.

3. *Wie haben sich die Zahlen im entsprechenden Zeitraum entwickelt?*

Siehe Frage 2

4. *Um welche Delikte handelt es sich?*

Nachfolgende Darstellung illustriert die Statistik zur Verteilung der polizeilich registrierten Straftaten in der Stadt Olten nach einzelnen Straftaten des Strafgesetzbuches bzw. deren Unterarten im Jahr 2024. Es handelt sich dabei um eine Aufschlüsselung der Zahlen aus Frage 1.



5. *Welche Nationalitäten und welchen Aufenthaltsstatus hatten die festgenommenen Personen?*

Nachfolgende Statistik zeigt die Anzahl polizeilich registrierter beschuldigter Personen in der Stadt Olten nach Aufenthaltsstatus im Jahr 2024.

<sup>3</sup> Kanton Solothurn, Polizeiliche Kriminalstatistik Kanton Solothurn, <https://so.ch/verwaltung/departement-des-innern/polizei/ueber-uns/statistiken-jahreszahlen/polizeiliche-kriminalstatistik/>

Aufenthaltsstatus	Anzahl
<b>Schweizer/innen</b>	223
<b>Ständige ausländische Wohnbevölkerung</b>	199
C Niederlassungsbewilligung	113
B Aufenthaltsbewilligung	86
Diplomat/in, internationale/r Funktionär/in inkl. Ausweis Ci	0
<b>Asylbevölkerung</b>	104
F Vorläufige Aufnahme	12
N Im Asylverfahren (ab Gesuchseinreichung / bis zur Ausreisefrist / mit Vollzugsaussetzung)	80
S Schutzstatus	12
<b>Übrige Ausländer/innen</b>	145
L Kurzaufenthaltsbewilligung	3
G Grenzgängerbewilligung	1
Legal anwesend ohne ausweispflichtigen Status (Tourist/in, Besucher/in)	59
Im Meldeverfahren für Kurzerwerbstätigkeit (Staatsangehörige / Angestellte von Unternehmen EU/EFTA)	6
Illegal anwesend mit negativem Asylentscheid und Ausreisepflicht	51
Asylsuchende mit NEE	0
Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp	0
Illegal anwesend ohne Asylverfahren	17
Illegal Anwesende	-
Rückweisung an der Grenze	0
Unbekannt	8
o.A.	0

6. *Wie alt waren die angehaltenen Personen?*

Eine Statistik über das Alter der angehaltenen Personen existiert nicht. Nicht jede Person, die angehalten wird, wird in Gewahrsam genommen und falls sie in Gewahrsam genommen wird, gibt es zudem verschiedene Gewahrsamsgründe.

Als Annäherung wird daher die Statistik der beschuldigten Personen nach Altersgruppe für Delikte gemäss Strafgesetzbuch für den gesamten Kanton Solothurn im Jahr 2024 herangezogen.

	Total
<b>Total</b>	<b>3 816</b>
Minderjährige	376
Junge Erwachsene (18-24 J.)	617
Erwachsene (>24 J.)	2823

7. *Seit dem Fahrplanwechsel 2024/2025 war am Bahnhof Olten in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag eine erhöhte Präsenz von Sicherheitseinheiten vorhanden. Wie hat sich dies auf das Sicherheitsgefühl und die Kriminalität um den Bahnhof Olten ausgewirkt?*

Die Kantonspolizei stellt mit Genugtuung fest, dass die erhöhte Präsenz wahrgenommen wird. Nach ihrer Einschätzung wirkt sich eine erhöhte Präsenz von Seite Kantonspolizei,

Transportpolizei und anderen Sicherheitseinheiten (hierzu erfolgen jeweils unter den Sicherheitspartnern Absprachen) vorab positiv auf das Sicherheitsgefühl aus und zweitens bewirkt eine Präsenz auch objektiv eine Verbesserung der Sicherheit (Reduktion von Tatgelegenheiten). Die derzeitigen sicherheits- und kriminalpolizeilichen Herausforderungen an Polizeien stimmen jedoch mit den aktuellen personellen Polizeiresourcen nicht überein, deshalb kann die Präsenz nicht immer gewährleistet und insbesondere nicht erhöht werden. Die Kantonspolizei wird weiterhin im Verbund lage- und risikobasiert agieren. Weiter ist zu beachten, dass der Bahnhof Olten auch an den Wochenendabenden eine Zentrumsfunktion in der Region wahrnimmt. Eine Detailerhebung zu den Deliktzahlen an genannten Wochenendabenden liegt aktuell nicht vor. Wie einleitend erwähnt wird der Perimeter Bahnhof in der PKS nicht separat ausgewiesen.

Es besteht zudem die Möglichkeit, das Sicherheitsgefühl durch Massnahmen im Infrastrukturbereich positiv zu beeinflussen. Insbesondere eine ausreichende Beleuchtung oder eine Videoüberwachung können sich positiv auswirken. Beide Aspekte flossen und fliessen in das laufende Projekt «Neuer Bahnhofplatz Olten» ein.

8. *Welche Massnahmen für die Reduktion der Kriminalität werden ergriffen?*

Siehe hierzu die einleitenden Informationen.

Der Stadtschreiber

